Call for Proposals: Themenhefte der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft

Die Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE) ist eine wissenschaftliche Fachzeitschrift, die die gesamte Breite erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Forschung abdeckt. Sie veröffentlicht sowohl konzeptionelle als auch empirische und historische Beiträge in deutscher und englischer Sprache. Die Forschungsarbeiten beziehen sich auf Phämone der Bildungspraxis im Lebensverlauf, reichen als von der frühen Bildung bis zur Weiterbildung. Geographisch beziehen sich die veröffentlichten Arbeiten zumeist auf Strukturen, Prozesse und Erträge des lebenslangen Lernens, wie sie im deutschen, europäischen und angloamerikanischen Sprachraum beobachtet werden können. Mit einem Impact-Faktor von 1.4 (2025) gehört die ZfE zu den etablierten und anerkannten Fachzeitschriften im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus. Sie bietet Forschenden ein Forum zur Präsentation und Diskussion aktueller wissenschaftlicher Arbeiten. Die ZfE wird bei Springer Nature veröffentlicht. Alle Beiträge erscheinen Open Access und sind bereits online verfügbar, bevor sie in einem gedruckten Heft erscheinen. Pro Jahr gibt die Zeitschrift insgesamt sechs (ab 2027 acht) Hefte heraus, von denen vier bis sechs sogenannte Themenschwerpunkte umfassen. Themenhefte zielen darauf ab, einen Überblick über ein Forschungsfeld zu geben, verschiedene Forschungsvorhaben sowie deren Ergebnisse gebündelt darzustellen und auf diese Weise zur Profilierung von Forschungsfeldern wie der erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Forschung insgesamt beizutragen.

Wir laden Wissenschaftler:innen der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung sowie angrenzender Disziplinen herzlich dazu ein, Vorschläge für Themenhefte in einem Exposé einzureichen. Ein Themenheft umfasst einen sogenannten Stichwort-Beitrag, in dem die (internationale) Forschung zu dem betreffenden Thema aufgearbeitet und zusammengefasst wird, sowie weitere Beiträge, welche zumeist empirische Originalarbeiten zu dem Thema darstellen. Themenhefte können sowohl deutsche als auch englischsprachige Beiträge enthalten.

Anforderungen an das Exposé und die Beiträge

Das Exposé sollte mit einer kurzen Beschreibung des Themas und des bestehenden Forschungsdesiderats beginnen. Im Anschluss werden die geplanten Einzelbeiträge vorgestellt, jeweils in Form eines Abstracts, das Angaben zu Autor:innen, Titel und Inhalten enthält. Daraus sollte klar hervorgehen, welche Fragestellung der Beitrag behandelt, wie diese untersucht wird und welche Ergebnisse vorliegen bzw. zu erwarten sind. Insgesamt sollten pro Themenheft neben dem Stichwort-Beitrag etwa sechs bis acht (nach Rücksprache mit der Redaktion auch mehr) Einzelbeiträge in deutscher oder englischer

Sprache eingeplant werden. Diese sollten inhaltlich miteinander verbunden sein und verschiedene Facetten des Themas beleuchten. Für die Gestaltung des Exposés gibt es keine Zeichenvorgaben; es soll jedoch im PDF-Format eingereicht werden.

Die vollständigen Beiträge sollten die folgenden Formalia berücksichtigen: Stichwort-Beiträge können einen Zeichenumfang von 65.000 Zeichen (inkl. Literaturangaben) umfassen und die jeweiligen Einzelbeiträge insgesamt 50.000 Zeichen.

Auswahl der Exposés

Exposés für Themenhefte können bis 30. November 2026 per E-Mail an Frau Güldemund (redaktion@zfe-online.de) gesandt werden. Aus den eingereichten Vorschlägen werden Exposés ausgewählt, die für die Hefte 3/2028 und folgende vorgesehen sind.

Kriterien für die Auswahl der Themenhefte sind die wissenschaftliche Relevanz, Aktualität und internationale Anschlussfähigkeit des Themas. Die Berücksichtigung internationaler Beiträge sowie eine methodische und theoretische Vielfalt der geplanten Arbeiten werden ausdrücklich begrüßt.

Die Entscheidung trifft die Herausgebendensitzung Anfang Dezember 2026. Die Autor:innen der Exposés werden ab Mitte Dezember 2026 über die Annahme oder Ablehnung ihres Vorschlags informiert. Die genaue Abstimmung zu Beitragseinreichung und Review-Prozess erfolgt zwischen der Redaktion der Zeitschrift und den Gastherausgebenden. Nach der Annahme eines Themenheftes im Dezember 2026 werden die vollständigen Beiträge frühestens ab Mitte 2027 erwartet. Das Peer-Review-Verfahren wird voraussichtlich 6 bis 8 Monate in Anspruch nehmen.

Fragen und Kontakt

Rückfragen können jederzeit an Frau Güldemund (*redaktion@zfe-online.de*) gerichtet werden.